

Alle 15
Minuten
per Bus nach List
* schneller - öfter
- bequemer *

Syltmobil

Fahr ab auf Sylt!
Mit News
von der SVG

Immer nonstopp unterwegs

Nach 45 Jahren verlässt Betriebsleiter Manfred Milpetz die SVG. Hier ein kurzer Rückblick auf eine lange Fahrt für die SVG : mit einem Fiat 500 und einer führenden Frau.



Foto: KR

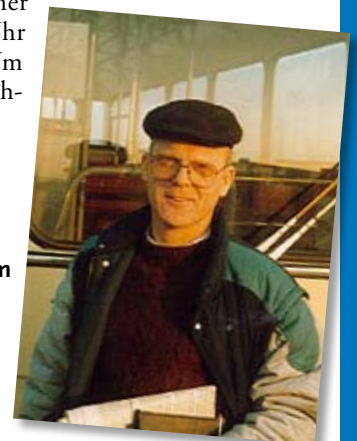
Feierlicher Empfang zum SVG-Abschied von Manfred Milpetz im Hotel Stadt Hamburg. Im Bild von (v. r.): Manfred und Marlies Milpetz, Sven und Birge Paulsen und Nachfolger Sven-Olaf Seddig, ebenfalls ein Mann mit vielen Talenten und dem „Bus-Gen“

1964. Ludwig Erhard ist Kanzler. Sepp Herberger trainiert die Nationalmannschaft. Mary Quant präsentiert den Minirock. Da quetscht sich ein hochgewachsener junger Mann in Marburg in seinen winzigen Fiat 500 und fährt nach Norden. Eine Bau- und Kunstschlosserlehre mit Meisterbrief hat Manfred Milpetz da schon hinter sich, und acht Jahre bei der Bundeswehr. Die hätte ihn gern behalten, diesen korrekten Mann, aber der ist unbeirrbar unterwegs „in die freie Wirtschaft“. Ein spannender Job soll her, was in Hamburg nichts wird. Auch streckt der Fiat an der Elbe restlos überhitzt alle Viere von sich. „Mein Mann hält nie an unterwegs,“ sagt seine Frau Marlies, „der rauscht noch heute immer nonstopp durch.“ Mit Vollgas landet er bei der Sylter Verkehrsgesellschaft, die damals noch von Ruy und

Vera Prahl dirigiert wird. Schnell, schneller, Milpetz: Er arbeite in der Werkstatt und sammelt parallel weitere „Zettel“. Insgesamt drei Meisterbriefe hat er heute in der Tasche sowie alles an Bescheinigungen, die ein busbegeisterter Mensch sich erfahren kann. Milpetz hat keinen Beruf: Bei der SVG hat er seine Berufung gefunden, der er vom ersten Tag an folgt. Maxime: alles geben für das Unternehmen, bis zur Selbstaufgabe. In den frühen Tagen ist die Betriebs-Werkstatt noch eng und klein. Milpetz repariert Schäden (auch die selbst gemachten, längst fährt er Bus nebenbei) heimlich nachts, was die Fahrer nur daran erkennen, dass der Lack bei Schichtbeginn noch feucht ist. Milpetz ist Perfektionist. Die Akkuratessse, mit der er seinen millimeterkurzen Haarschnitt per Schermaschine pflegt, ist legendär. Es heißt, seinen Rasen im Tinnumer

Garten „maniküre“ er, auch rasiere er den Bahndamm stets mit, wegen der Optik, obwohl der gar nicht zum Grund gehöre. Ob er Hobbies habe, fragte SVG-Eigner Sven Paulsen kurz vor der Pensionierung: „Aber sicher,“ antwortete Marlies Milpetz für ihren Mann, „Lesen, die SVG und die SVG“. Mit seinem ersten Kollegen Herbert Knötig, dem damaligen Werkstattleiter, verbindet Milpetz echte Freundschaft, die viel Raum für amüsante Dispute lässt. Ein Kommunikationsmodell, das Milpetz Jahre später mit Fahrdienstleiter Dieter Toelke, Tisch an Tisch im SVG-Gebäude am ZOB, zur Kabarettreife perfektioniert. Milpetz markantes Kennzeichen dabei: ein herrlich ansteckendes Lachen. Wenn Milpetz nicht in der Nähe ist, sagt Dieter Toelke aus Versehen heute schon mal untypisch sanft, „Der kriegt alles hin. Manfred, der kann einfach alles.“ Nicht alles. Kennen gelernt haben sich Manfred und Marlies Milpetz in der Tanzstunde. Ob er ein guter Tänzer sei? „Nicht wirklich,“ lacht sie, „bis heute nicht.“ Was aber auch daran liegen mag, „dass wir beide stets führen wollen“, fügt sie hinzu. Dass „ihm das Herz blutet, wenn er jetzt nicht mehr um sechs aufstehen muss“, das weiß sie sehr genau. Dass „die vier Jahre, die wir am Bahnhof wohnten im ausgebauten Eisenbahnwaggon die schönsten waren“, vermutet sie. Aber vielleicht kommt das Beste für die Milpetze nicht mit der SVG sondern erst danach. „Er könnte ja,“ überlegt sie, „weiter immer um sechs Uhr aufstehen. Um mir das Frühstück zu machen!“

Optisch kaum verändert: 45 Jahre arbeitete Milpetz für die SVG





Trendsetter: Dieser Bus trägt Closed-Jeans

Drei frische Hingucker

Nackt, wie Mercedes sie schuf, rollten sie imposant mit dem Autozug an: Mit drei neu-

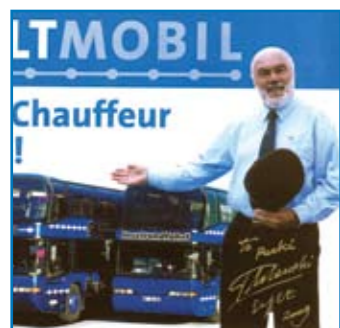
en Busse im Wert von deutlich über einer Million Euro verjüngte die SVG kürzlich weiter ihren Fuhrpark. Wo-



Klatschnass: Bus wirbt für das Erlebniszentrum Naturgewalten

Pucki besiegt Polanski

Zäune, Drahtverhaue, Wachpersonal: Als „The Ghost“ auf Sylt gedreht



Ausschnitt: So sieht ein Original-Polanski-Autogramm aus

wurde, kam so gut wie niemand, der da nix zu suchen hatte, an den Set heran und schon gar nicht an Roman Polanski. Außer SVG-Urgestein Karsten Puck, der als Statist mitwirkte und seine ganze inselweit berühmte Puckipower so lange spielen ließ, bis Polanski sich gedacht haben mag „Gib dem Kerl lieber ein Autogramm, sonst wirst du



Spricht notfalls auch Englisch: Die SVG-Anzeigetafel in List beim Polanski-Dreh

ihn gar nicht mehr los“ und auf einem uralten SVG-Prospekt mit goldenem Schreiber notierte: „To Pucki – RPolanski 2009“.

Preiswert!

Dickes Kompliment für die SVG und die Adler-Reederei: Vor Kurzem wurden sie im Rahmen einer Feierstunde im „Erlebniszentrum Naturgewalten“ in List mit dem schleswig-holsteinischen „ÖPNV-Preis 2009“ ausgezeichnet, dem „Oskar“ der nordischen Verkehrsszene. Gehrt wurden die Unternehmen vom „Fahrgastverband PRO BAHN“ für ihr breites Angebot an cleveren Kombitickets, mit denen verschiedene Verkehrsträger gemeinsam ein für den Kunden bequemes Ausflugspaket schnüren, wie zum Beispiel bei der „Pharisäerfahrt“: mit SVG-Bustransfer nach Hörnum, Törn mit der Adler Express nach Nordstrand, Busrundfahrt sowie einer Tasse Pharisäer nebst Torte, Bustransfer nach Husum, Stadtrundfahrt und NOB-Fahrt zurück nach Westerland. Seit acht Jahren vergibt der Fahrgastbeirat seine Auszeichnung für besondere Verdienste, in diesem Fall, so der Vorsitzende Karl-Peter Naumann, für diese „vorbildlichen Angebote“, mit denen Gästen der umweltfreundliche Nahverkehr näher gebracht werde.



Ausgezeichnet: Birge Paulsen, Laudator Karl-Peter Naumann, und Sven Paulsen (v. li.)

Für sparsame Schwimmer

Lass uns abends die große Welle machen: Ab 18 Uhr gelten jetzt neue Tarife in der Sylter Welle, mit deutlichem Preisnachlass. Zum „Feierabend-Tarif“ gibt's das Sauna- und Badelandschaft-Ticket für Erwachsene für 15 (bisher 25) € und für Kinder für 12 (bisher 20) €. „Nur baden“ kostet Große jetzt 9 €, Kinder 6. Hin geht's am besten mit der SVG, auf deren Familien-Kombiticket „Ab in die Welle...“ Sparfüchse übrigens auch tagsüber günstig zum Schwimmen kommen.

Prädikat sehenswert!

Großer Bahnhof bei der Eröffnung des neuen „Erlebniszentrum Naturgewalten Sylt“ in List, zu dessen Förderern auch die SVG und die Adler-Reederei gehören: Rund 800 Gäste feierten das Projekt, nachdem Staatssekretärin Karin Wiedemann feierlich das berühmte rote Band zur Eröffnung zerschnitten hatte. Mal reingucken in die sehenswerte interaktive Ausstellung zum Thema Wetter, Wind und Wellen? Mit dem Kombiticket der SVG! Für Familien und Einzelreisende inklusive Busan- und



Neuer Sylter Anziehungspunkt: das beeindruckende Erlebniszentrum Naturgewalten in List, direkt am Hafen

–abreise für 9,50 € (Kinder), 16 € (Erwachsene) oder 44,50 € (Familie). Alternativ gibt's auch das Nordseeintensiv-Ticket bei dem der Besuch des Zentrums mit einer Kutterfahrt zu den Seehundsbänken komplett ist,

als Vorprogramm oder im Anschluss, je nach Lust und Laune. Mit einer Gruppe ins Erlebniszentrum Naturgewalten? Lassen Sie sich ein Angebot direkt von der SVG maßschneidern: Telefon 04651-836100!

Emil Noldes Land am Meer



„Dahlien und Sonnenblumen“, 1935

präsentiert, in 2009 unter dem Titel „Emil Nolde. Mein Land am Meer - Heimat und Welt“ mit zum Teil bisher kaum gezeigten Werken. Der „Nolde Shuttle“, ein Kombiticket der SVG, sorgt für den Transfer nach Seebüll: Hin geht's täglich mit dem SVG-Bus aus allen Inselorten, dann um 9.52 Uhr mit der NOB ab Westerland bis Klanxbüll, von dort aus mit dem Sonderbus nach Seebüll; montags, mittwochs und freitags sind drei Stunden Aufenthalt drin, an den anderen Tagen sogar vier – Zeit genug, um das Ensemble aus Ausstellung, Atelier- und Wohnhaus, idyllischem Garten und Café in vollen Zügen zu genießen. Vorab schon mal vorbeisurfen in Seebüll? Auf www.nolde-stiftung.de entblättert sich die sehenswerte Homepage des Hauses.

Quasi vor der Haustür Sylts, in Seebüll auf dem nahen Festland, war der große Expressionist Emil Nolde (1867 – 1956) zuhause. Heute ist sein nach eigenen Entwürfen erbautes Atelierhaus Heimat der „Nolde Stiftung Seebüll“, die seit 1957 hier jährlich wechselnde Ausstellungen

Attraktives Marketing

Neue Marketing-Frau für Adlers und die SVG: Juliane Peter



Man kann Amor dankbar sein: Er hat der Adler-Reederei und der SVG ein neues Gesicht fürs Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit beschert. Juliane Peter ist Kommunikationswissenschaftlerin, Mediengestalterin und Publizistin, stammt aus Jena und zog jetzt wegen der Liebe von Berlin nach Sylt. Die 27-jährige Vielleserin hatte übrigens als Kind schon verkündet, dass sie mal am Meer leben will. Jetzt gewöhnt sie sich „langsam dran, dass man hier auch abends Moin sagt“.

Vielseitiger Chauffeur

Jede Menge Extratouren mit der SVG: Wir spielten unter anderem Chauffeur für die Freiwillige Feuerwehr Hörnum, die nach Hamburg reiste. Wir fuhren die Sylter Kinder des Projekts „Tanz der Gezeiten“ zum Gastspiel nach Leverkusen, die Rantumer Wehr nach Oslo und Polobegerister nach Hörnum. Die Kampener Wehr amüsierte sich auf einer Rundtour im Oldie mit Zwischenstopp in der Kupferkanne und zahlreiche Teilnehmer der 2. Sylter Vermietertage der SMG, vor allem Rezeptionsmitarbeiter und Inselfrischlinge der Hotellerie, gingen zur „Angebots-Information“ auf große Inselrundfahrt im SVG-Bus mit Silke von Bremen.

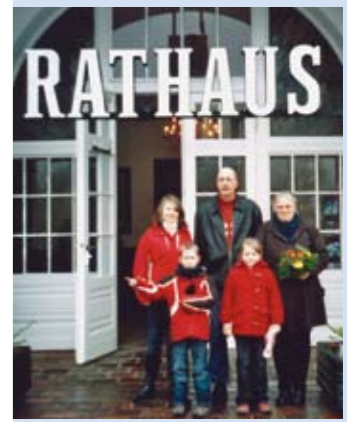


Vermietertage: Inselrundfahrt mit Silke von Bremen

Mit einem weinenden Auge muss die SVG sich nicht nur von Betriebsleiter **Manfred Milpetz** (s. Seite 1) verabschieden. Zwei weitere „Rentiere“ verlassen uns: Der Ur-Sylter **Peter Ingwersen**, auch „Mister Inselrundfahrt“ genannt, seit 1970 und damit fast 40 Jahre für uns auf Achse, ist seit dem 1. Juni im Ruhestand. Kleiner Trost für uns: Seine Familie freut sich riesig, dass Peter endlich frei hat und ab und zu hilft er auch noch aus bei uns.



Auch **Norbert Henningsen** wird uns leider am 30. September verlassen, nach stolzen 31 Jahren. 20-jähriges Betriebs-Jubiläum feierte jetzt Dorothea „**Dorle**“ **Kraft**, die gute Seele der SVG-Buchführung. Unser Busfahrer **Thomas Sinn** ist im April stolzer Vater eines Sohnes geworden. Und sein Kollege **Christian Sönksen** klopfte eines Morgens bei Fahrdienstleiter **Dieter Tölke** ans Fenster und fragte, ob er morgen mal eben kurz frei haben könne, er hätte sich grad überlegt, dass er spontan heiraten wolle. Anbei das Beweisfoto, dass auch Dieter Tölke mal spontan „Ja“ sagen kann, aus der Abteilung „Busfahrer heiratet Bürgerliche“: „**Fetzer**“ und **Angelika** mit **Sophia** und **Kim Rhea** sowie **Fabian**.



Hallo Kleiner



Foto: KR

Süß: Miniausgabe für Sammler und Sylter Souvenir-Jäger

Was für eine Familienähnlichkeit: Als originalgetreue Minikopie ließ die SVG jetzt bei der Firma „Rietze Automodelle“ eine Sonderserie von 300 Exemplaren des „Sylter Edekabus“ (Citaro) auflegen. Als Partner für das Mini-Projekt wurde „Der Spielzeugschotte“ gewonnen, ein unter Sammlern legendärer Fachhändler, der in nur einer Woche sein gesamtes Kontingent von 182 Exemplaren ausverkaufte. Einen echten Sylter Bus für 32,50 € gibt's jetzt also nur noch bei der SVG am ZOB als nettes Insel souvenir. Das Original ist übrigens täglich unterwegs zwischen List und Hörnum.



Groß: Original-„Edeka-Bus“

Von Sitzschläfern und Inseldichtern

Schließen die alten Friesen im Sitzen oder warum waren ihre Betten so klein? Wo hatten sie all die Kostbarkeiten her? Wer war C.P. Hansen? Wie ging das mit dem Walfang von Sylt aus? Antwort auf viele Fragen, jede Menge Inselkunst und viele erstaunliche historische Fundstücke gibt's auf einer besonderen neuen Fahrkarte: „Keitum Kultur“ heißt das frische Ticket der SVG, das die inselweite Busan- und abreise sowie den Eintritt ins „Sylter Heimatmuseum“ und das „Altfriesische Haus“ in Keitum günstig kombiniert für kulturinteressierte Sparfüchse.



Heimatmuseum in Keitum: Wissenswertes über Friesen

Sonntags mal so richtig aufblühen

Tipp 1



Foto: BUGA GmbH/Schwern

Hin da: BUGA in Schwerin!

Schwerin blüht auf und sonntags blüht allen Syltern was, wenn sie Lust darauf haben: Noch bis zum 11. Oktober wird einmal wöchentlich von der SVG das Kombiticket für die Bundesgartenschau in Schwerin angeboten. Frühmorgens geht's per Inselbus zum Bahnhof, von dort aus mit der NOB nach Niebüll und dann im bequemen Reisebus mitten hinein ins Schweriner Blütenmeer mit seinen sieben Themengärten rund um das idyllische Schloss und direkt am Wasser. Die BUGA 2009 beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung der Gartenbaukunst vom 18. Jahrhundert bis heute. Achtung: Bitte am Vortag bis 16 Uhr anmelden und buchen!

Feste feiern mit den Windjammern

Die Kieler Woche ist das norddeutsche Highlight, nicht nur in Sachen Party. Wenn die großen Windjammer und historische Segler gemeinsam zur großen Parade auslaufen, wird die „Adler Princess“ mittendrin sein. Maritime Fans bringt die SVG an Bord: Los geht's am 25. Juni um 6.45 Uhr ab Westerland/ZOB, rund drei Stunden dauert dann der Fördetörn in Kiel für Sehleute inklusive Brunchbuffet. Anschließend sind – erstmals bei dieser Tour und auf vielfachen Wunsch von Syltern – noch vier Extra-Stunden drin, die man sich auf der riesigen Partymeile vergnügen kann. Gegen 19 Uhr ist man dann abends wieder zurück auf der Insel.

Tipp 2



Foto: Landeshauptstadt Kiel/Michael Dierich

Große Windjammerparade: ein Hingucker für Sehleute

Shuttle für Ina & Co.

Mit der SVG können Sie richtig einen drauf machen. Große Parties? Heiße Konzerte? Spannende Auftritte? Wir bringen Sie hin und auch zurück, ohne Alkoholkontrolle. Zum Beispiel zum großen Open-Air-Konzert von Ina Müller („Liebe macht taub – Part II“) am 22. Juli auf der Festwiese am Flugplatz. Oder zu Piet Klocke (7. und 8. Juli), Tomte (17. August) und Gustav Peter Wöhler (22. und 23. August) ins Meerkabarett – denn dort spielen wir wieder während der kompletten Laufzeit Chauffeur für alle Veranstaltungen in der Quelle.



Foto: M. Böhner/105 Music GmbH



Foto: Christiane Rezzaff

Inselvergleichstest

Im Frühjahr fahren zwei Busse voller Sylter „rüber“ zum „Inselvergleichstest“: Die Rügentour der SVG erwies sich als herrlich entspannender Stimmungsmacher vor dem Sylter Saisonstart. Eine Rundreise „mit alles“: Kap Arkona, Mönchgut, Putbus, Schauräuchern und Seemannsabend. So eine nette Extratour schreit nach Fortsetzung: Anvisiertes Ziel für den möglichen Tripp im kommenden Frühjahr ist diesmal Usedom!

Eine Frage...

Oft gefragt – endlich erklärt. Hier ist Platz für Ihre Fragen. Brief an: SVG, Trift 1, 25980 Westerland oder Email an: info@svg-busreisen.de

Gilt der SH-Tarif eigentlich auch auf Sylt?

Björn Lorenzen, Halebüll Selbstverständlich! Anreisende Gäste können bequem vom Heimatort in Schleswig-Holstein bis zur Endhaltestelle mitten im Urlaub, also auf Sylt, „durchlösen“. Genauso natürlich, wie reiselustige Sylter, die aufs Festland fahren, beispielsweise nach Kiel.

Weiter gehts...

... auf www.svg-sylt.de im internet für alle, die noch mehr wissen wollen. Die neue attraktive Homepage ist ein toller Appetitanreger für Tagesausflüge, gibt Infos zum Fuhrpark und Fahrplanauskünfte. Die nächste Ausgabe von Syltmobil, das ist die 18., und erscheint im Herbst.

Syltmobil

erscheint drei Mal jährlich, gratis an alle Haushalte mit Tagespost
Herausgeber, v.i.S.d.P.: Sven Paulsen, SVG, Trift 1, 25980 Westerland, Tel. 04651/83 61 029
Auflage: 12.500
Redaktion: Katrin Mauz-Rudi
Grafik: Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe